

FDP begrüßt Beschluß

Uhland: Entscheidung für Variante C richtig

LINDWEDEL. Zur Kreistagsentscheidung über die Umstrukturierung des Heidekreis-Klinikums (HK berichtete) hat sich jetzt die Kreis-FDP Soltau-Fallingbommel zu Wort gemeldet: Sie begrüße die Entscheidung für Variante C. „Der Standort Soltau wird damit eindeutig gestärkt“, so Kreisvorsitzender Knuth Uhland in einer Mitteilung. Und weiter: „Soltau profitiert von der Positionierung in der Kardiologie, der Ansiedlung der Schlaganfallereinheit und der Spezialisierung in der Unfallchirurgie.“ Den Abzug der Kinderklinik bezeichnete Uhland zugleich als bedauerlich.

Mit der Variante C sei die betriebswirtschaftlich sinnvollste Variante gewählt worden: „Es ist gut, daß das Heidekreisklinikum die Kosten für Investitionen selbst erwirtschaften

muß und nicht vom Kreis erhalten wird. Es muß aber allen klar sein, daß die Entscheidung nur der erste Schritt in der Neuausrichtung der beiden Krankenhäuser gewesen ist.“ Nun müsse es in die Detailplanung gehen. Ein zweites Gutachten werde aber nicht benötigt: „Schließlich beschäftigen sich die Beteiligten in der Politik und im Klinikum nun seit etwa zwei Jahren mit dem Sachverhalt. Alle sind dadurch sehr wohl in der Lage, eine Entscheidung zu treffen.“

Uhland bemängelte indes, daß die Bürgerbeteiligung in dem Verfahren zu kurz gekommen sei: „Der Zeitrahmen von der Vorstellung des Gutachtens bis zur Entscheidung im Kreistag war aus Bürgersicht eindeutig zu kurz.“

HK 06.02.2011